



Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt zu Gast im EDEKA-Logistikzentrum Gochsheim

Angehende Logistiker besuchen Logistikzentrum

Rottendorf/Gochsheim, 26.01.2023 – 18 angehende Logistiker waren am 20.01.2023 mit ihren Professoren Dr. Jakob Emanuel Beer und Prof. Dr. Alexander Dobhan von der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) von der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen zu Besuch im EDEKA-Logistikzentrum Gochsheim.

Zu sehen und zu erfahren gab es jede Menge, wurde das Logistikzentrum erst im Sommer 2021 um ein Hochregallager erweitert. Geschaffen wurden 16.000 m² an zusätzlicher Lagerkapazität in den Bereichen Trockensortiment, Display-Handling sowie der Wareneingangs- und Warenausgangsfläche. Dabei setzt EDEKA im Anbau Trockensortiment auf eine Teilautomatisierung mit Fördertechnik vom Wareneingang bis zum Nachschub.

„Die ausführliche Präsentation der Logistikkonzepte der EDEKA und die Tour durchs Lager passen perfekt in unser Vorlesungskonzept, sodass ich in den Veranstaltungen der kommenden Semester darauf Bezug nehmen kann“, so Professor Dr. Beer.

Auch für Betriebsleiter Burkhard Patorra und Logistiker Dr. Stefan Winter sind solche Besuche mit fachlichen Diskussionen von großem Mehrwert, zumal die Weiterentwicklung nie still steht.

Aktuell beschäftigt sich die EDEKA-Logistik mit der Automatisierung von Obst und Gemüse. Im Rahmen des Obst- und Gemüseumbaus investiert EDEKA ca. 25 Mio. Euro in das Logistikzentrum Gochsheim.

Die Anlage des Herstellers Cimcorp besteht aus zwei Modulen auf einer Bühne. Das 3D-Shuttle bietet eine robuste technische Lösung, womit durch eine wirtschaftliche Automatisierung dem Arbeitskräftemangel begegnet werden kann. Durch die verwendete Technik können sowohl EPS-Kisten als auch Bananen-Kartons abgewickelt werden. Die Automatisierung sorgt in Zukunft für einen höheren Servicegrad mit geringerer Fehlerquote bei der Auslieferung der Ware, einer hohen Anlagenverfügbarkeit sowie Flexibilität in der Ausbringungsmenge für Durchschnittstage und Spizentage mit bis zu 44.000 Kisten (EPS-Kisten und Bananen). Auch das dürfte den Professor und seine Studierenden interessieren.

Eine Wiederholung des Besuchs der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen in 2024 ist angedacht, möglicherweise an dem neu entstehenden Logistikzentrum in Marktredwitz, das voraussichtlich im dritten Quartal 2024 ans Netz gehen soll.

Wir  Lebensmittel.



Bildquelle: EDEKA, Yannick Liebenstein

EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen im Profil:

Die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen ist eine von sieben regionalen Unternehmensgruppen des genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbundes. Die Genossenschaft als Keimzelle der Unternehmensgruppe wurde vor 110 Jahren (im Jahr 1912) gegründet und ist heute Großhandlung und Konzeptgeberin für rund 865 Einzelhandelsmärkte der Marken „EDEKA“, „E center“, „Marktkauf“ und „diska“ in Franken, der Oberpfalz, Sachsen, Thüringen und dem nördlichen Baden-Württemberg. Zudem betreibt sie mit der Tochterfirma FRANKEN-GUT zwei Produktionsbetriebe für Fleisch- und Wurstwaren. Gemeinsam mit den selbstständigen EDEKA-Einzelhändlern erzielte die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen im Jahr 2021 einen Verbundumsatz von 4,8 Mrd. Euro und beschäftigt rund 50.000 Mitarbeitende und 1.400 Auszubildende. Sie ist somit einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Die drei geschäftsführenden Vorstände Sebastian Kohrmann (geb. 1983, Vorstandssprecher), Gert Lehmann (geb. 1972, u. a. Ressort Warengeschäft) und Christian Remy (geb. 1987 u. a. Logistikvorstand) leiten die Geschäfte der Unternehmensgruppe.

Wir ♥ Lebensmittel.

EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen
97227 Rottendorf • Telefon 09302 28-251 • E-Mail: nst-presse@edeka.de